14. November 2017

Ausbildungsmarktbilanz 2016 / 2017

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Göppingen

Die Situation am Ausbildungsstellenmarkt

Die Ausbildungsstellensituation

Die Zahl der Ausbildungsstellen, die dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und der beiden Jobcenter gemeldet wurden, ist im abgelaufenen Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr gesunken. Mit 5 609 gemeldeten Ausbildungsstellen standen der Agentur für Arbeit Göppingen zum Ende des Ausbildungsjahres 2016 / 2017 gegenüber dem Vorjahr 193 Ausbildungsstellen weniger für die Vermittlung zur Verfügung. Dies entsprach einem Minus von 3,3 Prozent.

Die Bewerbersituation

5 190 Bewerberinnen und Bewerber haben die Berufsberatung bei der Vermittlung einer Ausbildungsstelle eingeschaltet, 207 mehr als im Vorjahr (plus 4,2 Prozent). Die Relation zwischen Angebot und Nachfrage lag bei 1,1 Ausbildungsstellen je Bewerber.

Die Situation am Ausbildungsstellenmarkt

Unversorgte Bewerber und unbesetzte Ausbildungsstellen

Zum Stichtag 30.09.2017 hatten 35 Jugendliche keine Ausbildungsstelle oder eine Alternative gefunden. Diese werden weiterhin sehr eng betreut und haben Alternativangebote erhalten oder bereits begonnen.

Zum Stichtag 14.11.2017 haben 293 Jugendliche, die bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz in diesem Jahr nicht erfolgreich waren, eine Qualifizierungsmaßnahme begonnen, um bis zum nächsten Ausbildungsbeginn ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.

399 Ausbildungsstellen waren zum 30.09.2017 noch zur Besetzung gemeldet. Unbesetzten Ausbildungsstellen liegt häufig ein strukturelles Problem zugrunde, da die angebotenen Berufe nicht immer zu den Interessen der Bewerber, und die Anforderungen der Ausbildungsbetriebe zu den Kompetenzen passen.

Die Situation am Ausbildungsstellenmarkt

Ausbildungsförderung

Auch leistungsschwächere Jugendliche erhielten vermehrt Chancen auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz. Den ausbildungsbegleitenden Hilfen und der assistierten Ausbildung kam dabei als Hilfe für den Einstieg in eine Ausbildung eine besondere Bedeutung zu.

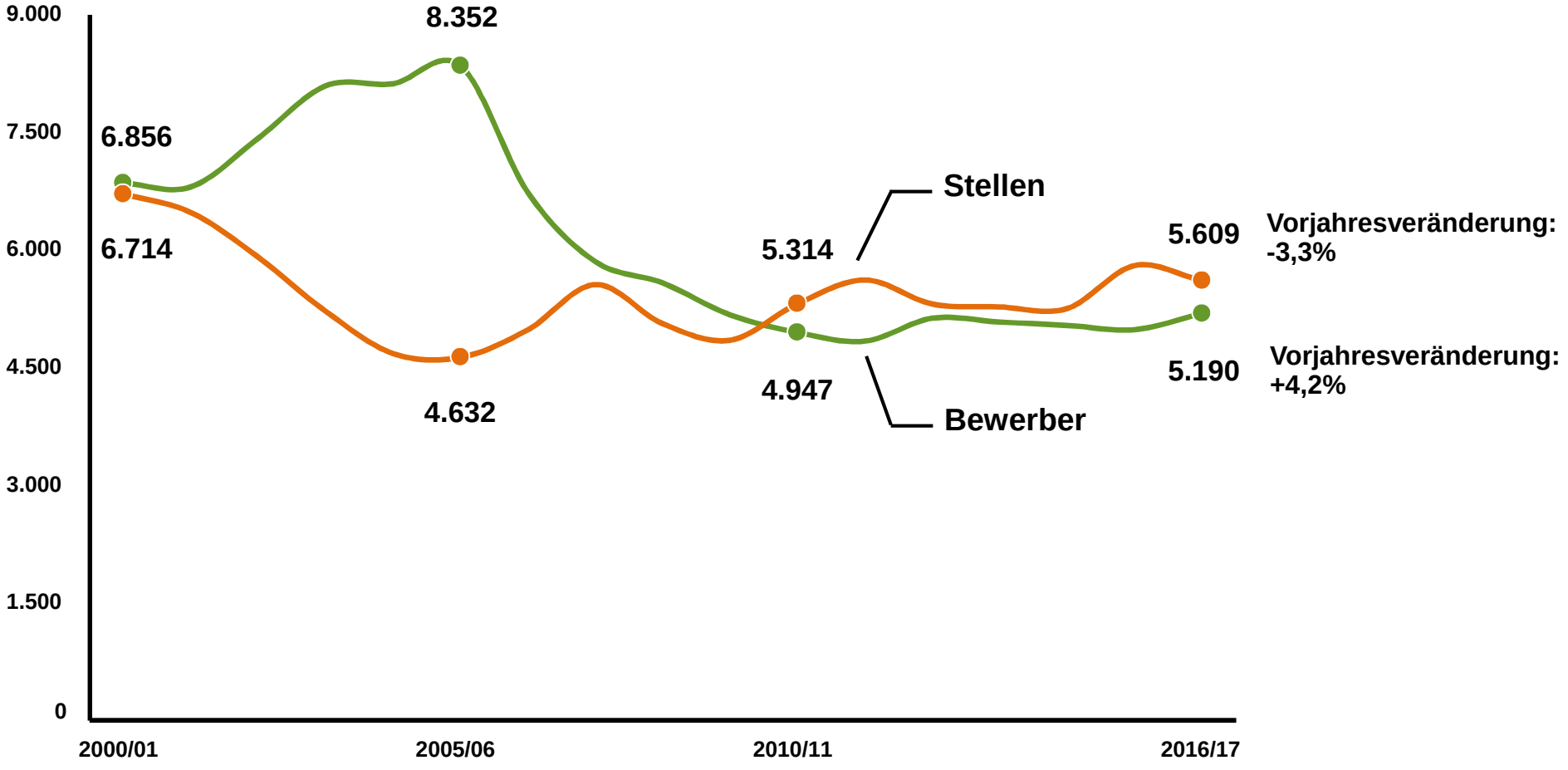
Die Agentur für Arbeit bietet vielfältige, sich am Einzelfall orientierende Instrumente der Ausbildungsförderung an. Dazu zählen zum Beispiel die Einstiegsqualifizierung, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen für nicht ausbildungsreife Jugendliche zur Verbesserung der Ausbildungsmarktchancen, Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, ausbildungsbegleitende Hilfen zur Stabilisierung von Ausbildungsverhältnissen und die assistierte Ausbildung.

Das Gesamtangebot an Ausbildungsförderung umfasste im Beratungsjahr 2016 / 2017 ein Haushaltsvolumen von rund 9,4 Millionen Euro (ohne Leistungen zur beruflichen Rehabilitation Jugendlicher).

Die Ausbildungsstellen und Bewerber im Zeitverlauf

Baden-Württemberg:
Stellen: +0,7%
Bewerber: +2,7%

Deutschland:
Stellen: +0,5%
Bewerber: 0%



Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Göppingen

Ausbildungsstellen und Bewerber
Landkreis Esslingen

Merkmale	2016 / 2017	Veränderungen gegenüber Vorjahr		2015 / 2016	2014 / 2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres	3.170	132	4,3	3.038	3.142
unversorgte Bewerber	24	15	166,7	9	23
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres	3.638	-95	-2,5	3.733	3.246
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen im Monat	286	1	0,4	285	313
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,15			1,23	1,03
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je **unversorgter** Bewerber	11,92			31,67	13,61

Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Landkreis Esslingen

Ausbildungsstellen und Bewerber
Landkreis Göppingen

Merkmale	2016 / 2017	Veränderungen gegenüber Vorjahr		2015 / 2016	2014 / 2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres	2.020	75	3,9	1.945	1.896
unversorgte Bewerber	11	-1	-8,3	12	8
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres	1.971	-98	-4,7	2.069	2.008
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen im Monat	113	-17	-13,1	130	218
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,98			1,06	1,06
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	10,27			10,83	27,25

Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Landkreist Göppingen

Welche Wege kann ein Bewerber gehen?

Ausbildung

Schule

Arbeit

Bewerber

Maßnahme

„unversorgt“

Freiwilligendienst

Bewerber *sind Ratsuchende, die eine Vermittlung in Ausbildungsstellen wünschen.*

Bewerber müssen für die angestrebte Ausbildung geeignet sein.

Ausbildungsstellen und Bewerber nach Geschäftsstellen

	Berufsausbildungsstellen			Bewerber für Berufsausbildungsstellen			Gemeldete Berufsausbil-dungsstellen je gemeldete Bewerber
	Anzahl	Veränd. zum VJ		Anzahl	Veränd. zum VJ		
		absolut	in %		absolut	in %	
AA Göppingen	5.609	-193	-3,3	5.190	207	4,2	1,1
GSt Göppingen	1.590	-50	-3,0	1.468	31	2,2	1,1
GSt Esslingen	1.722	28	1,7	1.260	-3	-0,2	1,4
GSt Geislingen	381	-48	-11,2	552	44	8,7	0,7
GSt Kirchheim	667	-88	-11,7	692	65	10,4	1,0
GSt Leinfelden-Echterdingen	599	-3	-0,5	493	58	13,3	1,2
GSt Nürtingen	650	-32	-4,7	725	12	1,7	0,9

Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Göppingen

TOP 10 der Erstberufswünsche

Insgesamt

1	Industriemechaniker/in	394
2	Industriekaufmann/-frau	388
3	Kaufmann/-frau - Büromanagement	333
4	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	245
5	Kfz.-Mechatroniker /-in PKW-Technik	244
6	Medizinische/r Fachangestellte/r	229
7	Verkäufer/-in	174
8	Automobilkaufmann/-frau	166
9	Mechatroniker/in	144
10	Fachkraft Lagerlogistik	119

Männer

1	Industriemechaniker	372
2	Kfz.-Mechatroniker - PKW-Technik	237
3	Industriekaufmann	177
4	Mechatroniker	138
5	Kaufmann im Einzelhandel	119
6	Fachkraft Lagerlogistik	108
7	Automobilkaufmann	99
8	Kaufmann Büromanagement	84
9	Fachlagerist	78
10	Fachinformatiker Anwendungsentwicklung	77

Frauen

1	Kauffrau - Büromanagement	249
2	Medizinische Fachangestellte	226
3	Industriekauffrau	211
4	Kauffrau im Einzelhandel	126
5	Verkäuferin	100
6	Friseurin	70
7	Zahnmedizinische Fachangestellte	68
8	Automobilkauffrau	67
9	Bankkauffrau	66
10	Verwaltungsfachangestellte - Kommunalverwaltung	49

TOP 10 der unbesetzten Berufsausbildungsstellen

Insgesamt

1	Kaufmann /-frau im Einzelhandel	44
2	Verkäufer/in	28
3	Koch / Köchin	24
4	Handelsfachwirt/in	21
5	Restaurantfachmann/-frau	18
6	Friseur/in	17
7	Fachverkäufer/in Bäckereihandwerk	14
8	Fachverkäufer/in Fleischereihandwerk	14
9	Hotelfachmann/-frau	14
10	Fachkraft Gastgewerbe	13

Überblick über ausbildungsfördernde Maßnahmen

Maßnahme	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Außerbetriebliche Ausbildung (nur Vergabemaßnahmen; dazu kommen jährlich ca. 75 preisverhandelte Maßnahmen im Agenturbezirk im Bereich Reha)	207	198	163	179	161	139	132
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	55**	55
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	373*	353*	324*	325*	289*	289*	289*
Berufspraktisches Jahr (Einstiegsqualifizierung + Betreuung)	54	54	54	52	52	52	54
Ausbildungsbegleitende Hilfen	407*	407*	370*	370*	370*	370*	370*

* durch eine flexible Vertragsgestaltung ist eine unterjährige Anpassung möglich

** 2016 erstmalig als Einkaufsmaßnahme der Agentur für Arbeit

Die ausbildungsfördernden Maßnahmen im Blick

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
zur Vermittlung der Ausbildungs- und Betriebsreife für noch nicht ausbildungsreife Jugendliche (Defizite im fachlichen Bereich oder im Sozialverhalten, Mix aus Theorie und Betriebspraktikum für die Dauer von sechs bis zwölf Monaten)

Einstiegsqualifizierung (EQ)
im Rahmen des Ausbildungspaktes, qualifizierendes Praktikum in einem potenziellen Ausbildungsbetrieb mit dem Ziel der Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis im kommenden Ausbildungsjahr, Vermittlung von berufsrelevanten Kenntnissen bezogen auf einen Beruf oder ein Berufsfeld für die Dauer von sechs bis zwölf Monaten. Im Rahmen des **Berufspraktischen Jahres** ist für sozial benachteiligte oder lernbeeinträchtigte Jugendliche eine Betreuung während der EQ möglich.

Assistierte Ausbildung (AsA)
für lernbeeinträchtigte oder sozial benachteiligte Jugendliche, denen die Aufnahme einer Regelausbildung ohne besondere Hilfen nicht gelingt. Gliederung in eine ausbildungsvorbereitende Phase von 01. März bis Ausbildungsbeginn und eine ausbildungsbegleitende Phase während der betrieblichen Ausbildung.

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
für lernbeeinträchtigte oder sozial benachteiligte Jugendliche (zum Beispiel Migranten und Migrantinnen mit Sprachproblemen), denen die Aufnahme einer Regelausbildung ohne besondere Hilfen nicht gelingt. Die Berufsausbildung wird in kooperativer Form durchgeführt (Ausbildungsbetrieb plus Betreuung durch einen Bildungsträger, zum Beispiel in Form von Nachhilfeunterricht)

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
zur Sicherung eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses bei drohendem Abbruch, zum Beispiel wegen theoretischer Defizite in der Berufsschule, in Einzelfällen auch bereits zu Beginn der Ausbildung, wenn erhebliche theoretische Defizite vorliegen.

Die Präventivmaßnahmen im Blick

Maßnahmen zur erweiterten vertieften Berufsorientierung (BOM)
ergänzen das vorhandene Dienstleistungsangebot der Arbeitsagenturen und der Schulen ermöglichen Jugendlichen einen vertieften Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt und bereiten Sie dadurch noch intensiver auf die Berufswahl vor. Im Rahmen von neun Projekten an rund 80 Schulen werden über 2 000 Schüler und Schülerinnen zusätzlich orientiert.

Berufseinstiegsbegleitung
zur individuellen Unterstützung von Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf (Betreuungsschlüssel 1:20) beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine betriebliche Ausbildung. Die Berufseinstiegsbegleitung wird derzeit an 20 Werkreal- und Förderschulen im Agenturbezirk mit rund 450 Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Die Arbeit der Berufsberatung: Der Berufswahlfahrplan

Interessen + Fähigkeiten erkunden

Informationen sammeln, nachdenken, entscheiden

Bewerben + Vorstellen

Gespräch beim Berufsberater

Anmeldeschluss an Schulen – 01.03.19

Beginn Schule / Ausbildung 2019

10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

2017 | 2018 | 2019

9. Klasse Halbjahres-zeugnis

9. Klasse Versetzungs-zeugnis

10. Klasse Halbjahres-zeugnis

Abschluss-zeugnis

Die Erläuterungen zur Statistik

Gemeldete Bewerber
um betriebliche Ausbildungsstellen sind Ratsuchende, die im laufenden Berichtsjahr eine Vermittlung in Ausbildungsstellen wünschen und deren Eignung für die angestrebte Ausbildung vorliegt.

Unversorgte Bewerber
sind Personen, bei denen zum jeweiligen Erhebungsstichtag seitens der Berufsberatung am 30. September noch Vermittlungs-bemühungen laufen und die zum aktuellen Ausbildungsbeginn auch noch keine Alternative haben.

Bewerber mit Qualifizierungsalternative
sind Jugendliche, die alternativ zu einer Ausbildung eine Qualifizierung oder Überbrückungsmöglichkeit in Anspruch nehmen. Dies sind zum Beispiel berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierungen, Freiwilligendienste etc.

Das Berichtsjahr
der Berufsberatung beginnt jeweils am 1.Oktober und endet am 30. September des darauf folgenden Jahres.

Gemeldete Ausbildungsstellen
sind alle der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit von den Betrieben zur Besetzung mit Auszubildenden bekannt gegebenen Stellen. Die Bekanntgabe der Stellen bindet jedoch die ausbildungsbereiten Betriebe nicht, ausschließlich von der Berufsberatung vermittelte Bewerber einzustellen. Der Vermittlungsauftrag kann sich im Laufe des Berichtsjahres (Oktober bis September) durch Besetzung oder Stornierung erledigen.

Unbesetzte Ausbildungsstellen
sind bei der Agentur für Arbeit gemeldete Ausbildungsstellen, bei denen bis zum jeweiligen Erhebungsstichtag noch keine Erledigungsmeldung des Ausbildungsbetriebes vorliegt.

Anmerkung zu geringfügigen Abweichungen in der Statistik
Durch Datenrevisionen sind geringfügige Abweichungen bei Vorjahreszahlen möglich. Dies kann sich beispielsweise bei den Bewerbern und den Ausbildungsstellen in den einzelnen Geschäftsstellen zeigen.